Sozialkunde · Klasse 8

Soziale Ungleichheit · Niveau leicht · ca. 45 Minuten · lehrplangeprüft Sachsen-Anhalt

Material

Einkommen, Bildung, Wohnort und Gesundheit beeinflussen Lebenschancen. Unterschiede sind nicht automatisch ungerecht, müssen aber nach Ursachen und Folgen geprüft werden.

Aufgaben

1. Nenne zwei Informationen aus dem Material.

2. Erkläre die Begriffe „Lebenschance“ und „soziale Ungleichheit“.

3. Beschreibe den zentralen Zusammenhang in einem vollständigen Satz.

4. Ordne die Informationen in einer Tabelle, Zeitleiste oder Wirkungskette.

5. Übertrage dein Wissen: Entwickle eine faire schulische Unterstützungsmaßnahme.

Vollständige Lösungen und Selbstkontrolle

Sozialkunde · Klasse 8 · Soziale Ungleichheit

1. Mögliche Nennung: Lebenschancen hängen von mehreren Faktoren ab. Ungleichheit kann gesellschaftliche Teilhabe begrenzen.

2. Die Erklärung von „Lebenschance“ und „soziale Ungleichheit“ muss zum Material passen. Entscheidend ist dabei: Politische Bewertung braucht Kriterien statt bloßer Vermutungen.

3. Politische Bewertung braucht Kriterien statt bloßer Vermutungen.

4. Mögliche Ordnung: erster Materialaspekt - Lebenschancen hängen von mehreren Faktoren ab. Zweiter Materialaspekt - Ungleichheit kann gesellschaftliche Teilhabe begrenzen. Zusammenhang - Politische Bewertung braucht Kriterien statt bloßer Vermutungen.

5. Musteransatz zur Übertragung „Entwickle eine faire schulische Unterstützungsmaßnahme.“: Das Urteil muss beide Materialbefunde aufgreifen. Ein tragfähiges Ergebnis berücksichtigt, dass politische Bewertung braucht Kriterien statt bloßer Vermutungen.

Lösung auch online
https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/lehrplanabgleich/sozialkunde/8-001.html

Erst bearbeiten, dann prüfen. Fachlich gleichwertige, belegte Formulierungen gelten ebenfalls.